



**STÄNDIGE VERTRETUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN**

MC.DEL/50/11
7 December 2011

Original: GERMAN

**OSZE
18. Ministerrat**

**6.-7. Dezember 2011
Vilnius**

Delegation des Fürstentums Liechtenstein

**Botschafterin
Maria-Pia Kothbauer-Liechtenstein**

7. Dezember 2011

Herr Vorsitzender,
Exzellenzen,
sehr geehrte Damen und Herren,

Die liechtensteinische Delegation dankt Litauen für die warmherzige Gastfreundschaft sowie für die perfekte Vorbereitung und Organisation des 18. OSZE-Ministerrates.

Das Fürstentum Liechtenstein gehört keinem Sicherheitsbündnis an und verfügt über ein begrenztes diplomatisches Netzwerk. Eine gesunde und von ihren Stakeholdern geschätzte OSZE ist deswegen im Interesse Liechtensteins.

Die OSZE ist aus unserer Sicht dann gesund, wenn die Mitgliedsstaaten ihren Verpflichtungen in allen Dimensionen der OSZE nachkommen und die Organisation fähig ist, sich neuen Herausforderungen an die Sicherheit in ihrem Raum zu stellen.

Es ist dem litauischen Vorsitz in diesem Jahr gelungen, die Interessen und Ziele der OSZE zu wahren und weiterzuentwickeln und ihr dafür, mit der zeitgerechten Nominierung der Führungskräfte, die personellen Ressourcen zu geben.

Wir werten den Wunsch der Mongolei, unserer Organisation beizutreten, auch in dieser Hinsicht als einen Erfolg des litauischen Vorsitzes. Liechtenstein befürwortet die Aufnahme der Mongolei als Vollmitglied in der OSZE.

Liechtenstein befürwortet darüber hinaus eine verstärkte Zusammenarbeit mit den OSZE-Partnerländern, sei dies mit Afghanistan oder den Mittelmeerstaaten. Eine friedliche Entwicklung in diesen Ländern ist im ureigensten Interesse der OSZE-Staaten.

Der litauische Vorsitzende, Aussenminister Ažubalis, hat den Vorsitz seines Landes unter das Motto „small meaning full steps that matter“ gestellt. In einer Organisation, in der Beschlüsse im Konsens gefällt werden, sind kleine Schritte grosse Schritte.

Es ist dem litauischen Vorsitz im letzten Jahr gelungen den Korfu-Prozess weiterzuführen und die Astana-Beschlüsse weiter zu tragen.

Besonders wichtig sind Liechtenstein dabei die Beschlüsse im Bereich der Rüstungskontrolle, der vertrauensbildenden Massnahmen sowie die Anpassungen des Wiener Dokumentes. Diese Instrumente betrachten wir als „Kronjuwelen“ unserer Organisation. Sie haben einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung unseres Kontinents beigetragen und haben aus unserer Sicht auch Zukunft.

Die Prävention und Bewältigung von Konflikten zählt zu den Kernaufgaben der OSZE. Im vergangenen Jahr konnten die eingefrorenen Konflikte im OSZE-Raum nach wie vor nicht gelöst werden. Es ist dem litauischen Vorsitz allerdings gelungen, den Dialog zwischen Konfliktparteien wieder aufzunehmen. Wir denken dabei insbesondere an die Gespräche zur Beilegung des Transnistrien-Konflikts.

Liechtenstein begrüsst es in diesem Zusammenhang, dass wir dieses Jahr an der Stärkung der OSZE im Bereich der Konfliktverhütung und der Konfliktbewältigung intensiv gearbeitet haben. Besondere Hoffnung setzen wir dabei in die Chancen, welche die Mediation und die Dialogunterstützung bieten.

Die Vitalität und Relevanz einer internationalen Organisation ist dann gegeben, wenn sie mit den Entwicklungen ihrer Zeit Schritt hält. Für die OSZE bedeutet das die Modernisierung ihres Acquis und ihres Toolkit.

In der Menschlichen Dimension der OSZE sind dies die freie Meinungsäusserung und die Wahrung der Menschenrechte im digitalen Zeitalter.

Mein Land begrüsst es darüber hinaus, dass die Cyber-Kriminalität eine ihr gebührende Beachtung während diese Jahres in der OSZE erfahren hat, und dass insgesamt die OSZE im Bereich der neuen und grenzüberschreitenden Gefahren mit Vilnius mehr Kapazitäten im Sekretariat aufbauen wird.

Liechtenstein dankt der Schweiz und Serbien dafür, dass sie sich bereit erklärt haben, in den Jahren 2014 und 2015 den Vorsitz in der OSZE zu übernehmen. Wir sind davon überzeugt, dass von diesem Tandem wertvolle Impulse ausgehen können, auch bei der Lösung von Konflikten.

Liechtenstein teilt die Prioritäten des nächstjährigen irischen Vorsitzes, insbesondere im Bereich der guten Regierungsführung, und wünscht dem irischen Vorsitz viel Erfolg im kommenden Jahr.

Vielen Dank Herr Vorsitzender